

# Ihr Mütter von Meck Pomm

Von Michel aus Waase ([www.michelauswaase.de](http://www.michelauswaase.de))

Neulich fand ich meine Eltern ganz verzweifelt über einem Stück Papier. Sie flüsterten sich leise etwas zu, das klang wie: „Wir müssen weg hier! Mindestens müssen wir die Kinder in Sicherheit bringen.“

Ich bekam einen ordentlichen Schreck und dachte zunächst die reden von sowas wie Hänsel und Gretel. Ihr wisst schon, die mit der bösen Hexe Göring und so. Doch nur wenig später bekomme ich den Zettel zu sehen über dem meine Eltern so schwermütig gebrütet hatten. Ich zeige ihn meinem großen Bruder. Der kann nämlich schon prima lesen. Auch ihm klappt die Kinnlade runter als er ein paar Zeilen weit gekommen ist. Dann sieht er mich mit großen Augen an und fragt, wo ich das Ding her hätte. Ich erzähle es ihm und da werden seine ängstlichen Augen noch größer. So hatte ich meinen großen Bruder noch nie gesehen. Ich kenne ihn immer nur als zähen und unerschütterlichen Kämpfer, aber jetzt sieht er aus wie ein besorgter alter Mann. „Was steht denn da?“ will ich von ihm wissen.

Mein Bruder überlegt eine Weile. Es ist nicht die Art von Nachdenken, bei der man merkt, dass der andere einen auf die Folter spannen will, sondern eher von der Art: „Verdammt, kleiner Bruder, wie bringe ich dir das nur bei?“ Schließlich sagt er: „Hier steht, dass wir wegen der Flüchtlinge alle keine Zukunft mehr haben werden... auch du und ich nicht und erst recht nicht unsere armen Schwestern!... einfach nur weil sie Mädchen sind!“

„Das kann doch nicht wahr sein!“ entgegne ich, „unsere Land ist doch stark, wir haben Reserven, ein Konto, ein Haus, einen Kletterbaum...“

„Das wird uns alles Schritt für Schritt genommen werden...“ unterbricht mich mein Bruder. „Na ja, bis auf den Kletterbaum vielleicht, aber selbst da wäre ich mir nicht so sicher.“

„Na dann werde ich eben der bester Schüler aller Zeiten und baue alles wieder auf... ganz gleich wie viel Ballast...“

Und wieder unterbricht mich mein Bruder. „Selbst das wirst du nicht mehr können“, sagt er in einem ganz merkwürdigen, furchtbar hoffnungslos

traurigen Ton. Hier steht, dass sie in Schweden, wo die Politik auch so dumm war und das Land mit diesen Menschen gefüllt hat, dass dort das Schulniveau um bis zu 85% gesunken ist...“ ([www.welt.de](http://www.welt.de) vom 14.3.2016)

„Was heißt das, um bis zu 85 PROZENT?“ frage ich dazwischen.

„Das heißt, dass wenn du bis eben noch 100 Matheaufgaben in der Woche geschafft hast richtig zu rechnen, dann sind es jetzt gerade mal 15 oder wenn du bislang 20 englische Wörter in einer Stunde gelernt hast, dann sind es jetzt nur noch 3.“ Mannohmann kann mein Bruder schnell rechnen. „Den Rest der Zeit stören die Neuen und die Lehrer haben keine Zeit mehr für dich, weil sie ständig nur rumbrüllen müssen oder die anderen sie einfach nicht verstehen usw... das ist alles eine einzige Jauche Bruder, das sage ich dir.“

„Aber ich wollte doch mal ein Wissenschaftler werden oder Raumfahrer oder Autoentwickler...“ werfe ich ihm vor die Füße.

„Kannst du alles vergessen!“ entgegnet mein Bruder schroff, „in diesem Land haben sie uns Kindern nun wirklich alles genommen. Nicht nur das was unsere Eltern und Großeltern für uns geschaffen haben [1] sondern sogar unsere Chancen mal jemals selbst etwas auf die Beine zu stellen.“

Frustriert steckt er mir den Zettel wieder zu und dreht sich ohne ein weiteres Wort um. Ich sehe ihm nach und frage mich, ob es nicht Zeit wird für einen weiteren Kinderbrandbrief an unsere Kanzlerin. Doch dann fällt mir ein, dass meine blauen Augen nicht als Kulleraugen taugen und dass die Merkel uns ja wohl sowieso ganz schrecklich hassen muss, wenn sie uns so behandelt („Dem Deutschen Volke“ – pah von wegen). Also schreibe ich diesmal an Euch, Ihr Frauen, Mütter und Großmütter dieses Landes. Ich frage Euch:

**Warum lasst Ihr das zu? Habt Ihr denn gar keinen Stolz mehr? Oder seid Ihr etwa schon genau in der Rolle, die Euch die neuen Bereicherer sowieso zgedacht haben, nämlich auf den Knien kriechend und alles hinnehmend, was von oben angeordnet wird? Bitte, wenn Ihr es Euch selbst schon nicht mehr wert seid, so kämpft wenigstens für Eure Kinder und Enkel!**

[1] „Kollaps“, [www.amazon.com/dp/B017ULOXIG](http://www.amazon.com/dp/B017ULOXIG)